

Am Tatort verlorener Zettel überführt Handtaschenräuber aus Hildesheim

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 24. September 2015 um 15:00 Uhr

Handtaschen-Klau in Hildesheim aufgeklärt: Polizei findet Zettel mit Name und Anschrift des Räubers am Tatort

**Donnerstag, 24. September 2015 – Hildesheim (wbn). Aus der Kategorie „dumm gelaufen“:
Ein Räuber (31) entreißt einer 81-Jährigen eine Handtasche und verliert bei der Flucht
einen Zettel mit Namen und Anschrift.**

Ein 31-jähriger Hildesheimer entriss am vergangenen Montag in Hildesheim Drispfenstedt einer Seniorin beim Vorbeifahren mit seinem Fahrrad die Handtasche und flüchtete anschließend. Bei der Flucht stürzte der Räuber und flüchtete ohne sein Fahrrad in einen Seitenweg. Ein Rollerfahrer bemerkte die Hilfe-Rufe der 81-Jährigen und verfolgte den Täter, nachdem sie ihm den Tathergang mitteilte. Kurze Zeit später kam er mit der Handtasche zurück und verließ anschließend den Tatort. Der Handtaschenraub konnte nach der Aussage des Rollerfahrers und nach einer genauen Inspizierung des Tatorts schnell aufgeklärt werden, da der Räuber einen Zettel mit seinem Namen und seiner Adresse womöglich beim Sturz mit dem Fahrrad verlor.

Fortsetzung von Seite 1

Mittlerweile ist der Mann festgenommen. Der Räuber hat die Tat gestanden. Momentan prüft die Polizei, ob er bei ähnlichen Fällen als Täter in Frage kommt.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim:

Am Tatort verlorener Zettel überführt Handtaschenräuber aus Hildesheim

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 24. September 2015 um 15:00 Uhr

„Der Handtaschenraub von Montag, 21.09.2105, 13:40 Uhr, in Hildesheim Drispstedt, Hildebrandtstraße, bei dem ein zunächst unbekannter Täter einer 81-Jährigen Rentnerin im Vorbeifahren mit seinem Fahrrad die Handtasche entriss, konnte schnell aufgeklärt werden.

Die Polizei hofft nun, dass die Raubtaten, bei denen ein Fahrradfahrer an älteren Bürgerinnen vorbeifuhr und ihnen die Handtasche entriss bzw. abnahm, beendet sind. Der schnelle Ermittlungserfolg ist zum einen dem zunächst unbekannt gebliebenen Zeugen zu verdanken, der sich nach dem Presseaufruf bei der Polizei meldete. Zum anderen trug eine intensive Absuche des Tatortbereiches dazu bei, dass die Polizei ein kleines Schriftstück fand, das dort noch nicht lange gelegen haben konnte und Namen und Anschrift eines 31-Jährigen Hildesheimers enthielt. Wie sich später herausstellte, hatte der Täter das Papier während der Flucht, als er mit seinem Fahrrad stürzte, aus seiner Kleidung verloren.

Der Tatverdächtige konnte im Laufe des gestrigen Tages vorläufig festgenommen und überprüft werden. Dabei gab er die Tat zu. Wegen nicht ausreichender Haftgründe wurde der Mann im Anschluss an die polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. Die Ermittlungen sind noch nicht in Gänze abgeschlossen. Es wird zur Zeit geprüft, ob der 31-Jährige für weitere gleichgelagerte Straftaten als Täter in Frage kommt, was zunächst von ihm in Abrede gestellt worden ist.“